

Protokoll Projekttreffen Forum

23.06.2025, 14-16 Uhr

Vor Ort bei Abenteuer Lernen e. V.

Teilnehmende:

Heike Braun, Peter Bröxkes, Ruth Dobrindt, Jule Heinze, Silke Stappen

Moderation und Protokoll:

Ruth Dobrindt und Juliane Heinze (Abenteuer Lernen e. V.)

1. Aktuelles von den Projektpartnerinnen

BG Bonn

- am 9. Juli findet das nächste Netzwerktreffen Bonn- Ort für alle bei Abenteuer Lernen e. V. statt
- das LVR-Museum hat angeboten, dass die nächste Inklusionskonferenz wieder bei ihnen stattfinden könnte
- ob der Protesttag nächstes Jahr wieder in Form einer Inklusionskonferenz veranstaltet wird, steht noch nicht fest

Brücke-Krücke

- am Slowenien und Wien werden bereist (35 Menschen nehmen teil)
- wahrscheinlich werden in Zukunft mehrere aber kürzere Reisen veranstaltet, weil es schwerer wird für Studierende zwei Wochen am Stück freizubekommen

Amt für Kinder, Jugend und Familie

- bei Make-City Bonn wurden neue Tools vorgestellt, um einfach digitale Themen umzusetzen
- am 10. Juli werden weitere Förderbeschlüsse bearbeitet (Forum Inklusion lebendig machen ist dort auch Bestandteil Förderbeschluss steht noch aus, Gelder sind im Haushalt)
- Haushaltsverfügung mit 90% betrifft ausschließlich die Stadt, freie Träger werden zu 100% weiterhin gefördert
- Beschlüsse erfordern keine Anwesenheit, wenn die Anbietenden/ Antragstellenden aus dem Bonner Raum sind, sonst wurde Kontakt aufgenommen werden
- Kinderschutzbund hat die "Buschbude" von Lucky Luke übernommen

Abenteuer Lernen

- Grundförderung Abenteuer Lernen und work and chill wurden beschlossen
- Abenteuer Lernen hat Antrag auf Förderung zur Teilhabe armutsbetroffene Menschen im Bonner Norden beantragt

2. Aktueller Stand Forum Inklusion lebendig machen

- Versuch eines neuen Formates „Inklusion auf der Leinwand“, Filmvorführung auf Impuls der Kita Minimäuse hin umgesetzt, Lizenz für den Film ist gekauft, für die Zukunft für weitere Veranstaltungen müssten Rechte geklärt werden, mittelfristig gesehen: Kooperationen mit Kinos?

- Jugendtreff GAP: Kontakt ist hergestellt, Leitung gibt gerne Statement bei der Tagung, (Vielfalts-Begriff unserer Tagung Stand jetzt noch teilweise ungenau), Beratungsfunktion und Interessensvertretung, teilweise gefördert durch kinderfreundliche Kommune, interessiert an Vernetzung
- Inklusionsscheck (Förderung) ist für das Material von dem niedrigschwelligen Bewegungsangebot "Mini-Motion" bewilligt, wird für Bewegungskisten genutzt und die Arbeitszeit kann gegebenenfalls über die Förderung zur kinderfreundlichen Kommune finanziert werden

3. Anliegen aus dem Netzwerk:

- Kategorisierung der Besuchenden für die Stadt Bonn wird von Einrichtungen als schwierig wahrgenommen → für Landesebene notwendig, wurde da bereits diskutiert und ist regelmäßig Gesprächsthema der Jugendpflege, Kommune muss Struktur-Datenerhebung machen (Landesjugendämter werten das aus)
- Nachweis über Inklusionshelfende (unangenehme Situationen im Elternkontakt, Datenschutz wichtig aufgrund sensibler Daten) / Unsicherheiten Prozess der Beantragung/ Problematik, dass Finanzierung der Angebote bei langer Bearbeitungszeit schwer bis unmöglich ist → Maßnahmenrichtlinien werden überarbeitet, Termine zwischen Jugendpflege und Verwaltungen stehen an und Bedenken werden mit reingenommen, E-Mail an Frau Sturm, Perspektive: Bürgerantrag zu stellen

4. Weiterentwicklung des Labels

- Freiwilliger und kurzer Aufbauworkshop für langjährige Labeleinrichtungen vor Ort sind erwünscht und in der Planung
- Förderung im Rahmen kinderfreundliche Kommune: 40.000€ für 2025 und 40.000€ für 2026 (Personal- und Sachkosten lassen sich kombinieren, halbe Stelle und Sachkosten werden angepeilt) auf die Förderung von Abenteuer Lernen aufgesetzt --> Termin mit Frau Bachnak zu der Klärung der Abrechnung
- Im Rahmen der Weiterentwicklung muss ein Jugendbeirat (Konzeption und einberufen, Einrichtungen beraten) entwickelt werden
- Ausweitung auf Sport und Kultur werden in den Fokus genommen, ein Kontakt zum Stadtsportbund ist hergestellt und ein Einstiegsworkshop zur Erprobung angesetzt

5. Weitere Themen

- Barrierefreie Billardtische: in der Anschaffung sehr teuer, aber nachhaltiger als nachzurüsten, Anmerkung von Chris: herkömmliche Tische mit Hilfsqueue („Oma“) sehr hilfreich, für ihn persönlich dann nicht so schlimm, wenn nicht unterfahrbar
- AG 78 ist ein Beteiligungsgremium
- Methode Demokratiefitness aus Dänemark, wird auf der Tagung angewandt

6. Ausblick/ Termine

- Nächstes Projektreffen am 1. September 14:30 Uhr bei Abenteuer Lernen

Bonn, den 30. Juni 2025